

# Mütter- und Familienzentren in Baden-Württemberg

---

**Kristina Faden-Kuhne, M.A.**

**FamilienForschung Baden-Württemberg**

**Vorstellung der Ergebnisse einer Studie zu den Mütter- und Familienzentren 2021/22 im Rahmen der  
Fachveranstaltung „Mütterzentren – Wege in die Zukunft“**

**11.03.2022**



**Baden-Württemberg**

STATISTISCHES LANDESAMT  
FAFO FAMILIENFORSCHUNG

# Überblick

## **Mütter- und Familienzentren in Baden-Württemberg: Fragestellungen**

- (1) Was zeichnet die Arbeit der Mütter- und Familienzentren aus?
- (2) Wen erreichen Mütter- und Familienzentren?
- (3) Welche Rolle spielen Beteiligung und Bürgerschaftliches Engagement in den Zentren?
- (4) Worin zeigt sich die Vielfalt der Mütter- und Familienzentren?
- (5) Was verbindet die Zentren?
- (6) Welche Weiterentwicklungsperspektiven gibt es und welche Rahmenbedingungen sind dafür notwendig?
- (7) Zusammenfassung und Fazit



# Vorgehen

## Datenbasis

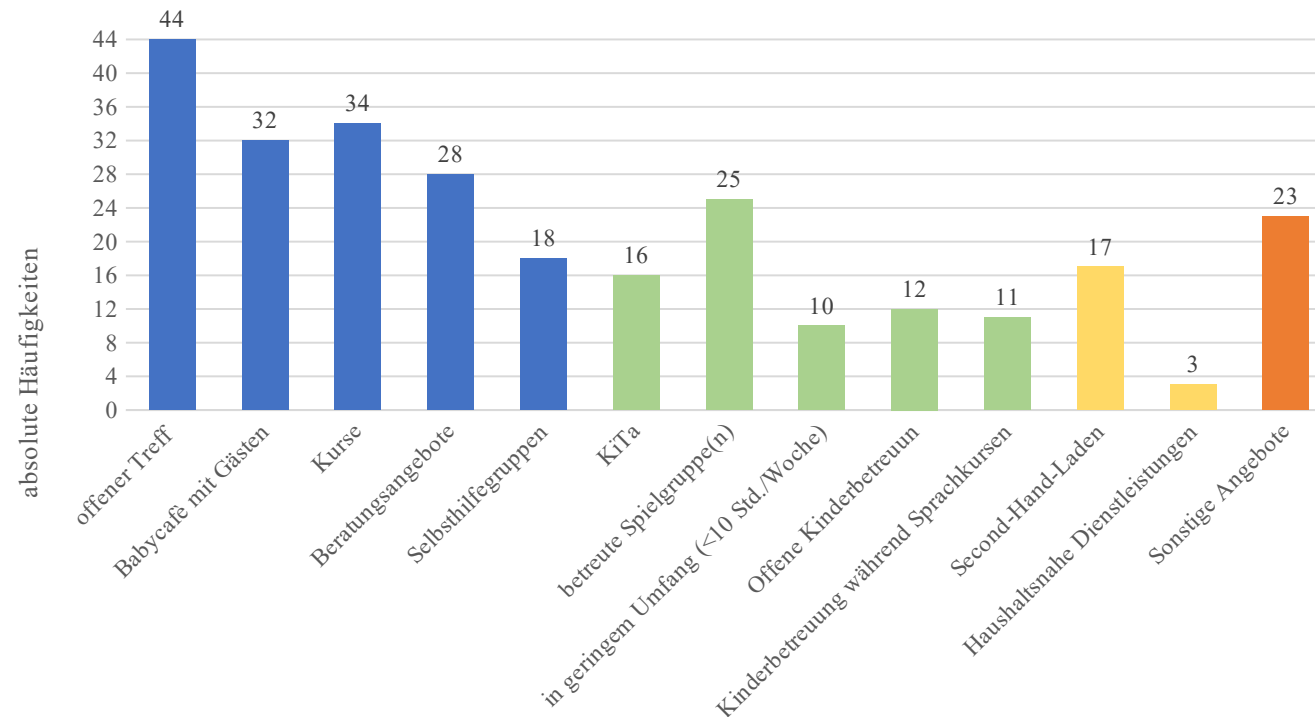
- Befragung 1: Online-Befragung der Mitgliedszentren im Zeitraum von Mai bis Juni 2020 (Mütterforum); N = 46 (von 49 Zentren)
- Befragung 2: Nachbefragung zur ersten Befragung der Mitgliedszentren im Zeitraum November bis Januar 2021/22 (Familienforschung und Mütterforum); N = 42 (von 49 Zentren)
- Vertiefende Leitfadeninterviews mit drei ausgewählten Zentren (Familienforschung) (Januar 2022): Ekiz in Stuttgart, Klara in Freiburg, Schröcker-Mütze in Eggenstein

# 1. Die Arbeit der Mütter- und Familienzentren



## Angebote

Angebote in den Zentren in absoluten Zahlen



Datenquelle: Online-Befragung der Mütter-Zentren 2020, N = 45; Mehrfachnennungen möglich



# 1. Die Arbeit der Mütter- und Familienzentren

## **Der offene Treff**

- Kernelement der Mütter- und Familienzentren
- offene niederschwellige Anlaufstellen für alle, Kinder sind immer dabei und willkommen
- Willkommensatmosphäre und eine konstante Begleitung, die auf neue Leute zugeht und sich kümmert
- Plattform für Begegnung und Austausch, kein Zwang, kein Druck
- Spontanität und Flexibilität
- Zuhören, offenes Ohr

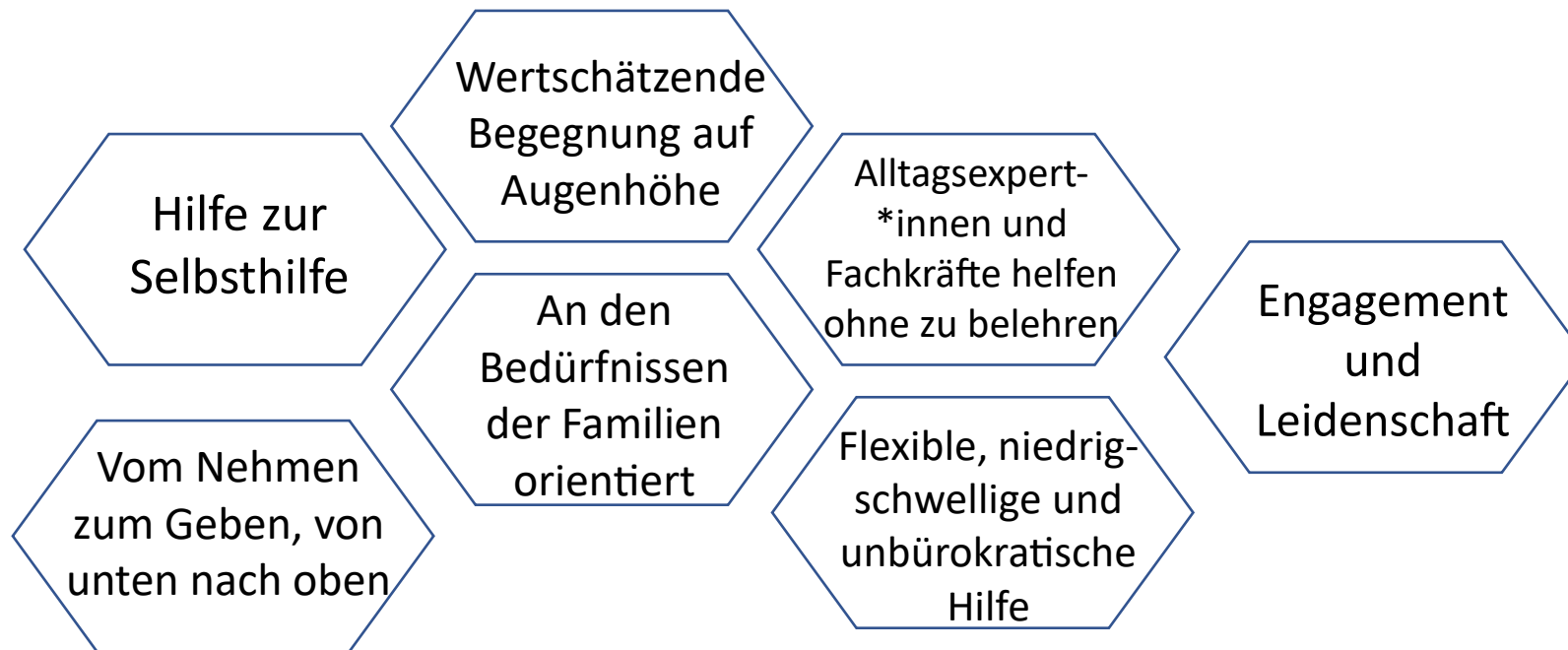
***Datenquelle: Ergebnisse der Leitfadeninterviews***



# 1. Die Arbeit der Mütter- und Familienzentren



## Qualitätskriterien



**Datenquelle: Ergebnisse der Nachbefragung und Leitfadeninterviews**



# 1. Die Arbeit der Mütter- und Familienzentren

## *Stimmen aus der Praxis*

- Was sind Kompetenzen und Leistungen der Mütter- und Familienzentren, die andere nicht ersetzen können?
  - Nadja Zoller aus dem Schröcker-Mütze in Eggenstein gibt Antwort



## 2. Zielgruppen

### **Wen erreichen die Mütter- und Familienzentren?**

- Das ganze Quartier, in dem sich das Zentrum befindet und alle Menschen darin
- Alle Formen und Arten von Familien mit Kindern in jedem Alter und Schwangere, unabhängig von Herkunft, Status, sexueller Orientierung, Nation oder Religion

Aber auch:

- Ältere Menschen, Menschen mit Flucht- und/oder Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung, Zugezogene, Angehörige Inhaftierter

***Datenquelle: Ergebnisse der Nachbefragung und Leitfadeninterviews***



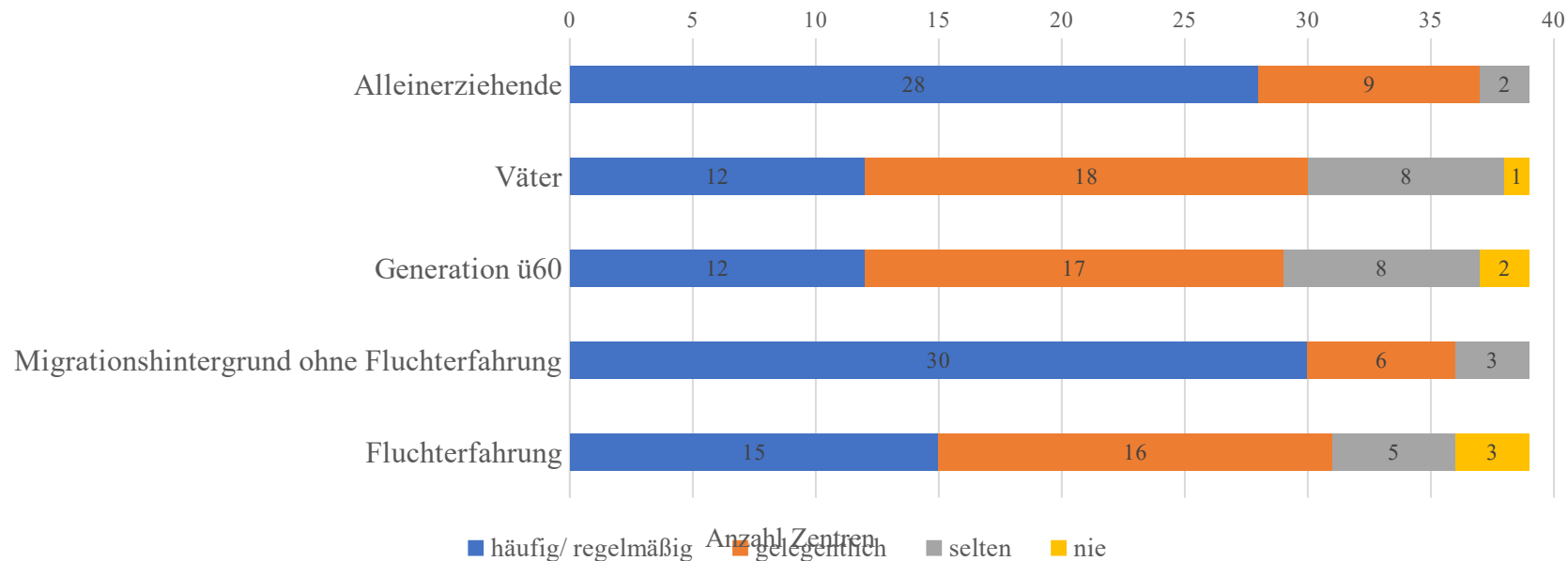


# 2. Zielgruppen



## Erreichbarkeit bestimmter Gruppen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf

Besuchshäufigkeit schwer erreichbarer Zielgruppen im Zentrum



Datenquelle: Nachbefragung der Online-Befragung der Mütter-Zentren 2021/22, N = 42 (3 fehlende Angaben).

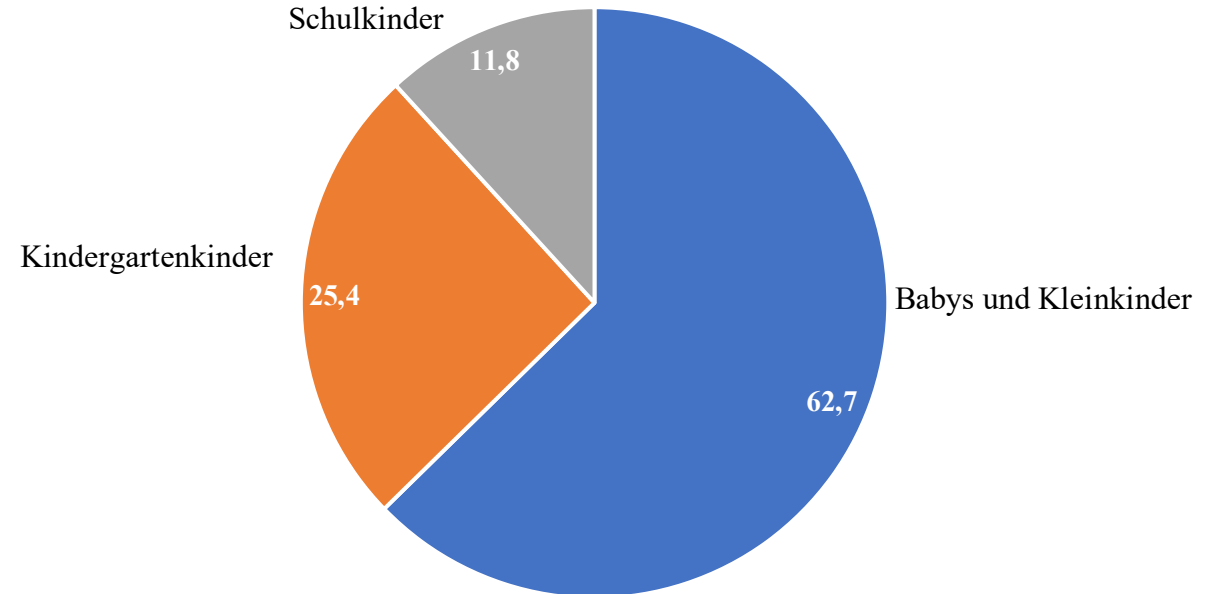


## 2. Zielgruppen

### Kinder

- In die Zentren kommen Kinder in jedem Alter
- Kinder unter 3 Jahre sind am häufigsten anzutreffen.
- Betrachtet man die Verteilung in den Zentren einzeln sieht man aber eine große Bandbreite an Besuchszahlen von Kindern und deren Altersverteilung.

Durchschnittliche Verteilung der Kinder nach Altersgruppen in den Mütter- und Familienzentren in Prozent



Datenquelle: Online-Befragung der Mütter-Zentren 2020, N = 44; 3 fehlende Angaben.  
Anmerkung: Die Zahlen beziehen sich auf die Anzahl von Kindern, die durchschnittlich wöchentlich die Zentren besuchen. Die Angaben beziehen sich auf 2019 – vor der Corona-Pandemie



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT  
FAFO FAMILIENFORSCHUNG

## 2. Zielgruppen

### **Wie haben sich die Zielgruppen über die Zeit verändert?**

- Grundsätzlich sind die Zielgruppen immer dieselben: alle Menschen im Quartier, besonders Familien
- Veränderung durch frühere Berufstätigkeit der Mütter: kürzere Zeit im Zentrum aktiv – sowohl als Nehmende als auch als Gebende
- Außerdem: mehr Väter in den letzten 10 Jahren, mehr Mehrgenerationenprojekte, mehr Familien mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung (seit 2015), mehr unter 3-jährige Kinder, mehr Alleinerziehende, mehr Neuhinzugezogene auf Kontaktsuche

***Datenquelle: Ergebnisse der Nachbefragung und Leitfadeninterviews***



## 2. Zielgruppen

### *Stimmen aus der Praxis*

- Wie gelingt ein langfristiger Beziehungsaufbau zu den Familien? Was ist dafür wichtig?
  - Nina Jennerjahn aus dem Familienzentrum Klara in Freiburg gibt Antwort

# 2. Zielgruppen

## **Das Zentrum und das Quartier**

- Die Zentren orientieren sich in ihren Angeboten an den Bedürfnissen der Menschen in ihrem Quartier.
- Alle Mütter- und Familienzentren sind stark verankert im Quartier, gestalten und entwickeln es aktiv mit.
  - aktiv in Initiativen, Arbeitskreisen und Gruppen
  - gut vernetzt und anerkannt bei und mit allen Institutionen, Schulen, Vereinen, lokalen Bündnissen und teilweise Unternehmen
  - bei Festen und Veranstaltungen mit dabei
  - Anlaufstelle für alle Menschen im Quartier – auch wenn es nicht um reine Familienthemen geht

**Datenquelle: Ergebnisse der Leitfadeninterviews**



# 3. Beteiligung und Bürgerschaftliches Engagement

## Welche Rolle spielt das Bürgerschaftliche Engagement für die Zentren?

- Vieles würde ohne Ehrenamtliche nicht stattfinden können – in allen Zentren
- Grundlegender Gedanke: vom Nehmen zum Geben
- Unterschiedlich von Zentrum zu Zentrum wie viel von Ehrenamtlichen abhängig ist (je nach Finanzierung der Zentren)
- Breites Spektrum an Ehrenamt in den Zentren: vom Kuchen backen für ein Fest bis hin zum Vorstand
- Außerdem: Ehrenamt als Türöffner für viele Frauen, um wieder in Arbeit zu kommen.

*Datenquelle: Ergebnisse der Leitfadeninterviews*



# 3. Beteiligung und Bürgerschaftliches Engagement

## **Wie gelingt es Ehrenamtliche zu gewinnen und wie hat sich das verändert?**

- Beziehungspflege, Aufbau einer tragfähigen und langfristigen Beziehung
- Persönliches Ansprechen, Nachfragen, Dranbleiben an den Menschen
- Offenheit für die Art und Weise, wie Leute sich einbringen wollen und können
- Wertschätzung, Danke sagen, ansprechbar sein
- Einbeziehen, Mitbestimmen, Teil des Ganzen sein (flache Hierarchien)
- Veränderung: Engagement ist über die Zeit punktueller und kurzfristiger geworden

**Datenquelle: Ergebnisse der Leitfadeninterviews**



# 3. Beteiligung und Bürgerschaftliches Engagement

## *Stimmen aus der Praxis*

- Welche Möglichkeiten der Beteiligung und Mitsprache gibt es im Zentrum? Erwächst daraus auch politisches Engagement?
  - Daniela Hettich aus dem Eltern-Kind-Zentrum Stuttgart (Ekiz) gibt Antwort

*Datenquelle: Ergebnisse der Leitfadeninterviews*

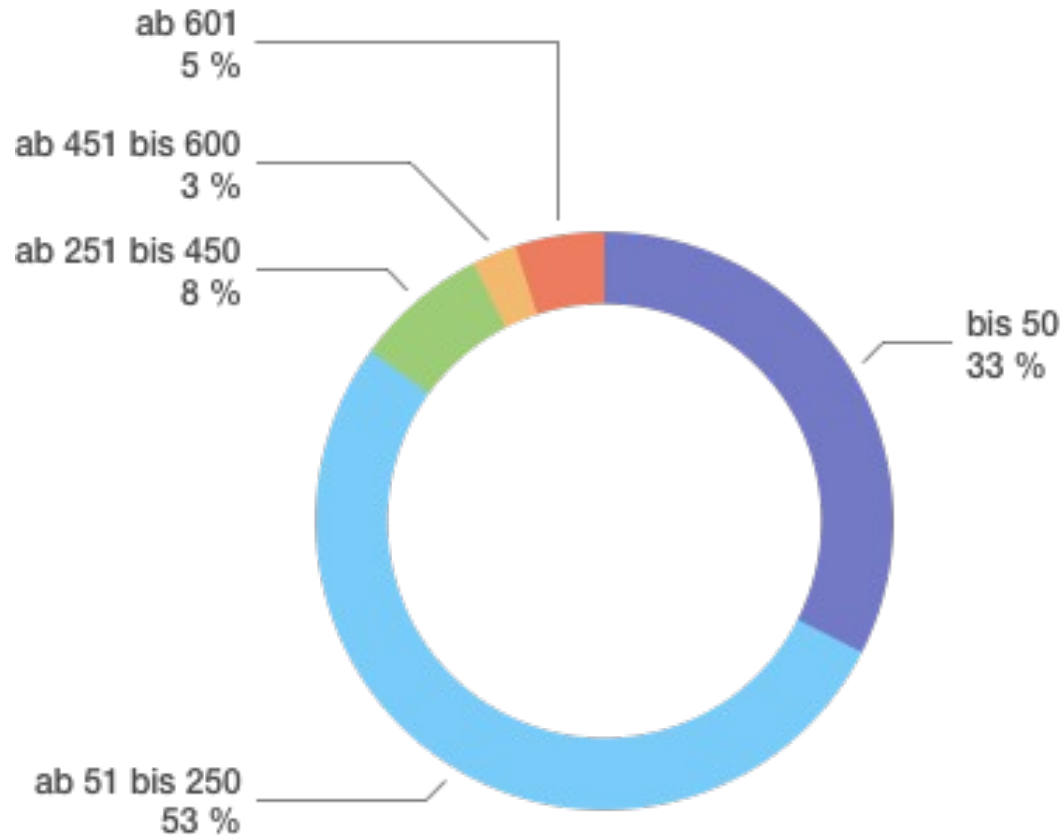




# 4. Vielfalt der Mütter- und Familienzentren



## Geschätzte Besuchszahlen insgesamt pro Woche (Einzelpersonen)



Datenquelle: Online-Befragung der Mütter-Zentren 2020

N = 40

Ø = 173

Gesamt: 6.933

Hinweis: Die Daten stammen aus dem Jahr 2019  
(vor der Corona-Pandemie)



# 4. Vielfalt der Mütter- und Familienzentren



## Sonstige Angebote

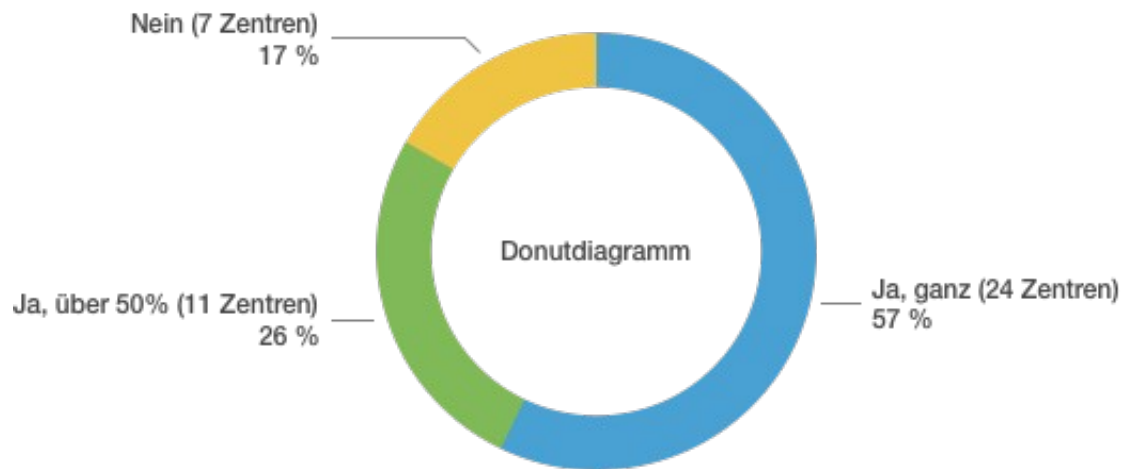


# 4. Vielfalt der Mütter- und Familienzentren



## Finanzierung

### Beteiligung der Kommune an der Miete



### Ist der Fortbestand der Einrichtung gesichert?

- Ja, über mehrere Jahre hinweg: 26 Zentren
- Nur für das laufende Jahr: 12 Zentren
- Nein: 4 Zentren

### Von der Kommune 2019 an Finanzmitteln erhalten (ohne Kinderbetreuung):

- Von 0 bis >100.000 €

### STÄRKE-Mittel erhalten:

- 23, davon 17 nur für Offene Treffs
- Von 870 € bis 33.000 €
- Für den Offenen Treff max. 10.000 €

Datenquelle: Online-Befragung der Mütter-Zentren 2020, N = 42



# 5. Was verbindet die Zentren in ihrer Vielfalt?

## Stimmen aus den Zentren

- *„Uns verbindet die Nähe zur Basis. Wir wissen genau, wo die Bedarfe und Wünsche der Familien sind. Wir sind Praktiker\*innen mit viel Wissen, Erfahrung und Empathie.“*  
(Familienzentrum FAM e.V. Bretten)
- *„Die Offenheit, die Niederschwelligkeit, die Informationsdrehscheibe vor Ort, der Raum für Begegnung!“* (Mütter- und Familienzentrum Mössingen e.V./Mehrgenerationenhaus)
- *„Das jede\*r willkommen ist, egal woher, welches Geschlecht, Hautfarbe, Alter, familiären oder sozialen Status.“* (Eltern-Kind-Zentrum Mehrgenerationenhaus Stuttgart-West e.V.)
- *„Der Wille zur Unterstützung von Familien, egal in welcher Lebenslage, Ausprägung oder aktuellen Situation.“* (Familienzentrum "Schröcker-Mütze" e.V.)

**Datenquelle: Ergebnisse der Nachbefragung**

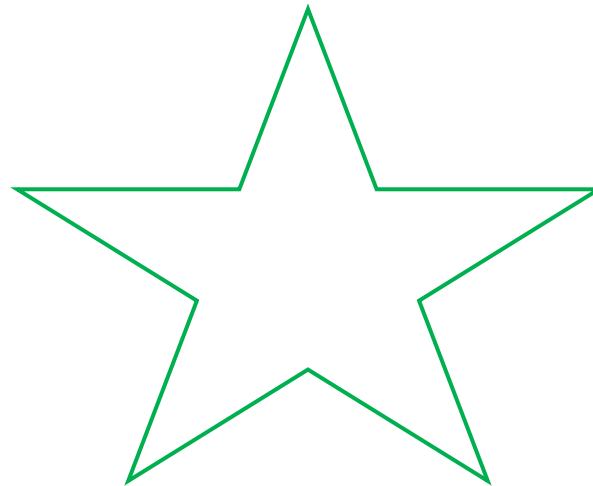


# 5. Was verbindet die Zentren in ihrer Vielfalt?

## Grundlegende Parameter

Haltung: Hilfe zur Selbsthilfe, mütterzentrierter Ansatz, Offenheit

Zielgruppen



Strukturen:  
Organisationsform Verein (mit unterschiedlichen Finanzierungsmodellen), Ehrenamt

Kooperation und Vernetzung

Offener Treff

# 5. Was verbindet die Zentren in ihrer Vielfalt?

## **Kooperation und Vernetzung**

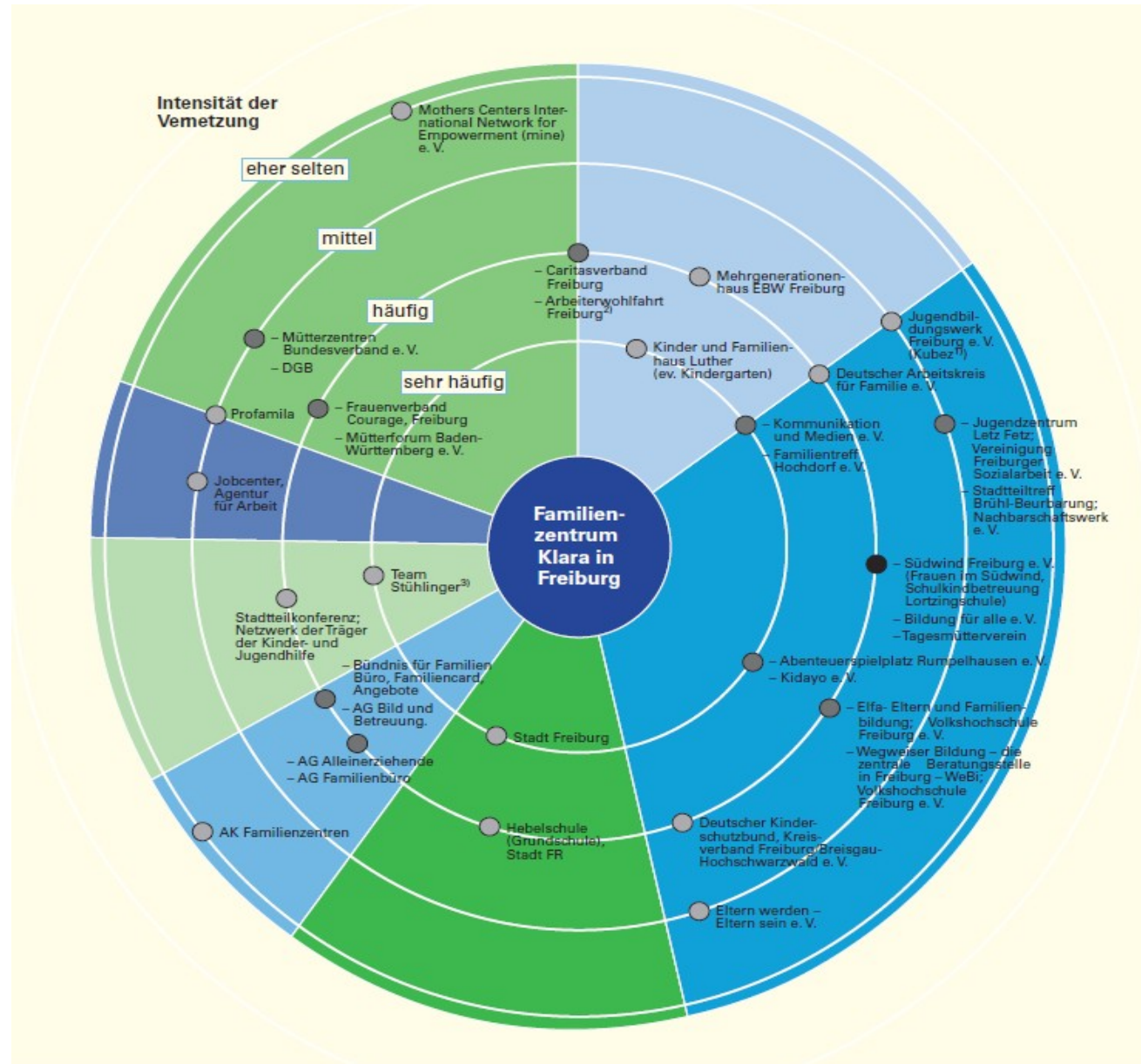
- Für alle Zentren ist Kooperation und Vernetzung sehr wichtig um...
  - Zielgruppen zu erreichen
  - manche Angebote anbieten zu können
  - Lotsenfunktion zu erfüllen
  - sich politisch einzubringen / Lobbyarbeit zu machen
  - das Quartier mitzugestalten
  - sich inhaltlich weiterzuentwickeln



# 5. Was verbindet die Zentren in ihrer Vielfalt?



## Kooperation und Vernetzung: Das Beispiel Klara in Freiburg

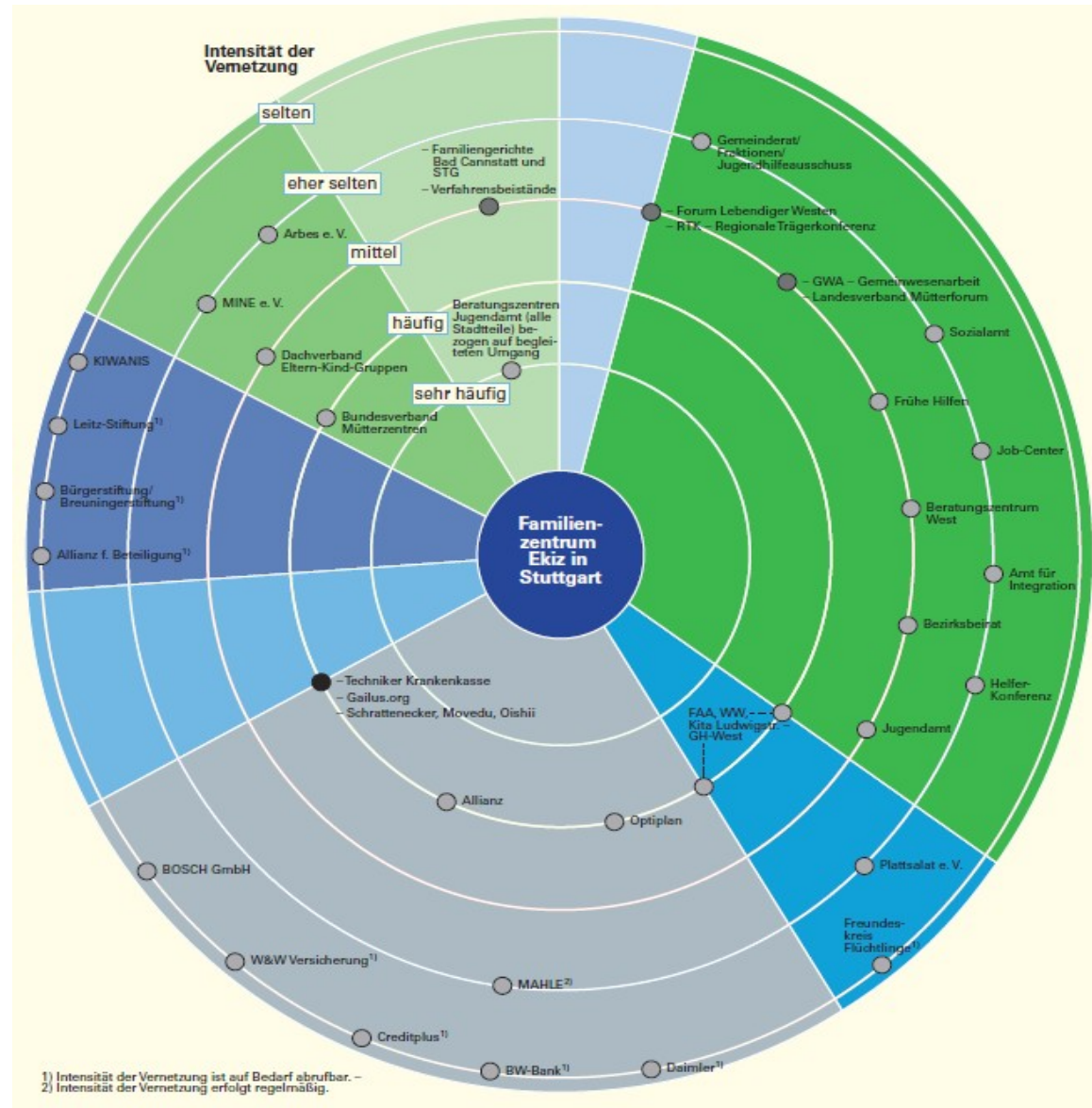




# 5. Was verbindet die Zentren in ihrer Vielfalt?



## Kooperation und Vernetzung: Das Beispiel Ekiz in Stuttgart





# 5. Was verbindet die Zentren in ihrer Vielfalt?

## *Stimmen aus der Praxis*

- Wie funktioniert Kooperation und Vernetzung bei einem kleinen Zentrum im ländlichen Raum?
  - Tine Westenberger-Geis aus dem Schröcker-Mütze in Eggenstein geben Antwort



# 6. Weiterentwicklungsperspektiven und Rahmenbedingungen für die Zukunft

## Herausforderungen und Schwierigkeiten

- Finanzierung: oft nicht gesichert, Projektfinanzierung auf Dauer schwierig
- weniger und kurzfristigeres Ehrenamt, Gewinnung und Haltung Ehrenamtlicher
- Generationenwechsel meistern (von der Gründer\*innengeneration) vor allem im Vorstand
- Aktuell: Corona und vor allem die damit verbundenen Einschränkungen für den offenen Treff und die Angebote

*Datenquelle: Ergebnisse der Nachbefragung und Leitfadeninterviews*



# 6. Weiterentwicklungsperspektiven und Rahmenbedingungen für die Zukunft

## Weiterentwicklungsperspektiven: Wo sehen Sie die Mütter- und Familienzentren in Baden-Württemberg in 5 Jahren?

- Wichtigkeit der Zentren wird zunehmen aufgrund der Zuspitzung der Lage in vielen Familien und gesellschaftlichen Gruppen: Mütter- und Familienzentren als erste Anlaufstelle im Quartier mit einer Lotsenfunktion
- Besonders wichtig für die Zeit nach Corona: gesellschaftlichen Zusammenhalt wiederherstellen, Ängste abbauen, Hilfen geben
- „Professionalisierung“ an manchen Stellen (auch aufgrund der Schwierigkeit Ehrenamtliche für längerfristiges Engagement und verbindlichem Begleiten eines Themas zu finden)
- Veränderung der Angebotspalette: Anpassen auf die aktuellen Bedürfnisse im Quartier, vermehrte Kooperationen (individuell unterschiedlich, je nach örtlichen Begebenheiten)

**Datenquelle: Ergebnisse der Nachbefragung und Leitfadeninterviews**

# 6. Weiterentwicklungsperspektiven und Rahmenbedingungen für die Zukunft

## Weiterentwicklungsperspektiven: Wo sehen Sie die Mütter- und Familienzentren in Baden-Württemberg in 5 Jahren?

- *„Dass die Zentren weiterhin eine Stütze in der Gesellschaft sind - eine unkomplizierte, niederschwellige Anlaufstelle für Familien in Notsituationen aber auch für diverse Herausforderungen. Oft kann hier schon ein Impuls gesetzt werden.“ (Familientreff Insel e.V. Friedrichshafen)*
- *„Ein Ort, an dem Gemeinschaft gelebt und nicht nur Inhalt konsumiert wird.“ (Familienzentrum Wehr e.V.)*
- *„Kleine Zentren ohne Hauptamtliche Kräfte haben es schwer Ehrenamtliche zu finden. Insgesamt werden sich größere Zentren mit einer Mischung aus Kita und Offenen Angeboten durchsetzen.“ (Familienzentrum Klara e.V. Freiburg)*

**Datenquelle: Ergebnisse der Nachbefragung**



# 6. Weiterentwicklungsperspektiven und Rahmenbedingungen für die Zukunft

## **Bedarfe für die Zukunft**

- zuverlässige Finanzierung und Förderung – weg von der Projektfinanzierung: hauptamtliche feste Stelle zur Koordination, die Stabilität und Konstanz schafft
- kommunale Akzeptanz und Unterstützung
- gute räumliche Ausstattung
- ehrenamtlich Engagierte

*„Definitiv brauchen wir eine kontinuierliche und verlässliche Grundfinanzierung und zentrale, gut ausgestattete Räumlichkeiten! Wir müssen weg von belastenden, zeitfressenden, willkürlichen und wenig effektiven Projektfinanzierungen!“ (Familienzentrum Rheinfelden e.V.)*

**Datenquelle: Ergebnisse der Nachbefragung**



# 6. Weiterentwicklungsperspektiven und Rahmenbedingungen für die Zukunft

## *Stimme aus der Praxis 5*

- Welche Rahmenbedingungen brauchen Sie um ihre Arbeit gut machen zu können?

– Nina Jennerjahn aus dem Familienzentrum Klara in Freiburg gibt Antwort



# 7. Zusammenfassung und Fazit

- Mütter- und Familienzentren sind so vielfältig wie Familien und ihre Bedürfnisse.
- Sie sind niederschwellige offene Anlaufstellen für Familien mit all ihren Bedürfnissen, Sorgen und Anliegen. Dadurch helfen sie Familien sowohl bei akutem Unterstützungsbedarf als auch präventiv. Die Mütter- und Familienzentren leisten zudem einen wichtigen Beitrag zur Quartiersentwicklung, Demokratieförderung und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt.
- Für die Zukunft brauchen die Mütter- und Familienzentren vor allem eine gesicherte Finanzierung und ehrenamtlich Engagierte. Das erfordert auch eine Unterstützung hauptamtlicher Strukturen.



Familienforschung  
im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg  
[www.faf0-bw.de](http://www.faf0-bw.de)

Kristina Faden-Kuhne, M.A. | [Kristina.Faden-Kuhne@stala.bwl.de](mailto:Kristina.Faden-Kuhne@stala.bwl.de)